

# Schattenwürfe und Aha-Effekte

**Outdoor in Riehen: Die Galerien Mollow und Lilian Andrée bespielen Straßen und Gehwege wieder mit Skulpturen**

Überdimensionale Kirschen, ein Turm aus balancierenden Stühlen und eine Figur, die auf großem Fuß lebt, sind die Hingucker in der sommerlichen Freilicht-Ausstellung „Outdoor“ in Riehen. Wie in jedem Sommer sind auf den Gehwegen und Straßen vor den Galerien Mollow und Lilian Andrée Skulpturen unter freiem Himmel aufgebaut.

Herausragend nicht nur von der Dimension her sind bei dieser neuen Outdoor-Ausgabe eine 2,40 Meter hohe Büste sowie eine vier Meter hohe Figur von Louis Perrin. Der in Südfrankreich lebende gebürtige Elsässer geht in seinen figurativen Gestaltungen vom Schattenwurf des Menschen aus. Der Mensch, der Schatten wirft, wird von dem Bildhauer als Figur mit überlangen Beinen und riesenhaften Füßen dargestellt. Eine dieser Figuren, betitelt „Zep“, steht vor der Galerie Andrée. Die Schattenfigur strahlt in der erstarrten Bewegung pure Dynamik aus. Ein gewaltiger metergroßer Fuß erdet die in luftiger Höhe schwerelos vorwärts strebende Figur, ein Bein ist ins Überdimensionale vergrößert, so dass sich bewusst verzerrte Proportionen ergeben. Ebenfalls von Perrin stammt die monumentale Büste, ein



**Überdimensionale Kirschen aus Eichenholz von Severin Müller bei Outdoor in Riehen** FOTO: FREY

Zwei-Meter-Riesenkopf, silhouettenhaft geformt aus Epoxidharz über einem Drahtgerüst. Die Oberfläche wirkt lebendig in den Strukturen durch eingebrachte Farbe und Eisen, das in natürlichem Prozess rostet. Wer mehr von dem aus Mulhouse stammenden Perrin sehen möchte,

kann dies in den Innenräumen der Galerie bis zum 21. August.

Neues zeigt Lilian Andrée auch von einem weiteren Stammkünstler der Galerie, dem Bildhauer Rudolf Tschudin aus Sissach. Direkt aus der Hauswand ragt Tschudins Rhinzeroskopf aus farbigen Blechen: Die einzelnen Bleche aus Fässern sind gewalzt und auf einem Eisengestänge zu der markanten Nashorn-Form zusammengesetzt. In ähnlicher Arbeitsweise aus farbigen Blechen gestaltet ist auch eine hohe vieldeutige Figur in organisch geschwungenen Formen. Aus Aluminiumblechen hat Tschudin einen „Hausbaum“ geschaffen und zwischen die echten Bäume installiert: eine 3,60 Meter hohe Baumform aus luftig durchbrochenen silbrig schimmernden Aluminium-Elementen, an deren Zweigende ein Vogelhäuschen hängt. Daneben ist ein Kissen aus rostfarbenem Eisen platziert. Verblüffend gelingt es Tschudin, mittels Druckluftverfahren die Eisenbleche zu einer weichen zerknautschten Kissenform zu formen.

Auch die Galerie Mollow hat Neues in ihrem „Outdoor“-Programm: Holzskulpturen des Schweizer Bildhauers Severin Müller. Der Zürcher greift ganz alltägliche Dinge auf, um sie in Eiche sehr witzig und

überraschend umzusetzen. Zum Sommer passen Müllers überdimensionale Kirschen aus saftigrot bemalter Eiche. Die aus massivem Holz gestalteten Früchte wirken verführerisch naturgetreu, und da das Holz arbeitet, sind natürliche Risse in den prallen Kirschenformen zu sehen. Wie aufwändig in der technischen Ausführung die scheinbar lapidaren Alltagsdinge bei Müller herauskommen, sieht man an seinem aus einem Holzstück herausgesägten Turm von fünf über- und aufeinander gestapelten Stühlen, die scheinbar schwerelos auf den Kanten und Lehnen balancieren. Der Bildhauer gewinnt einer so vertrauten und einfachen Form wie dem Stuhl einen erfrischenden skulpturalen Aha-Effekt ab.

Für Vielfalt in Material und Formensprache sorgen auch der überdimensionale Falter aus rostfarbenem Eisen von Constantin Jaxy, die in ihren organisch gerundeten Formen an Vorbilder wie Henry Moore oder Jean Arp erinnernde Skulptur von Claudine Leroy, die aus einem Block gearbeiteten Stein-Kreationen von Pi Ledergerber, die gelb lackierte Edelstahlplastik von Daniel Chiquet oder die surreale Gestalt „Divina“ von Arian Blom, die aus ausrangierten alten Teilen besteht. Ein Spaziergang durch die kleine, aber feine Skulpturen-Allee lohnt sich also auch in diesem Sommer. **Roswitha Frey**

**Outdoor Riehen:** bis Ende September